

Annika Roloff bestätigt Olympia-Norm

MTV-Stabhochspringerin beste Deutsche in Zweibrücken



Annika Roloff hat gut Lachen:

Zum zweiten Mal übersprang sie die Olympia-Norm von 4,50 Metern

Eine Woche hat sie pausiert – jetzt ist Annika Roloff zurück und in hervorragender Form: Beim „Himmelsstürmer-Cup“ in Zweibrücken überwand die MTVerin zum zweiten Mal die Olympia-Norm von 4,50 Metern und war noch vor der deutschen Hallenmeisterin Silke Spiegelburg beste Deutsche.

Wenige Tage vor den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Kassel, dem Showdown für die Nominierung sowohl für die Europameisterschaften in Amsterdam als auch für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro fand in Zweibrücken der „Himmelsstürmer-Cup“ für die Stabhochspringer statt – ein letzter Test, aber auch eine wichtige Standortbestimmung. Wenn es in Kassel um die Entscheidung geht, ist Annika Roloff mit dabei: In Zweibrücken zeigte sie sich nach ihrer kurzen Erholungspause in blendender Verfassung und beendete den hochklassig besetzten Wettbewerb als beste Deutsche – geschlagen nur von der amtierenden Weltmeisterin Yarisley Silva aus Cuba, die mit 4,65 Metern ihre Klasse bewies und erst vor dem einsetzenden Regen kapitulieren musste.

Nachdem Annika Roloff bei 4,15 Metern problemlos eingestiegen war, drohte das Aus bereits bei 4,30 Metern: Hier benötigte sie alle drei Versuche, blieb aber im Wettbewerb. Im zweiten Anlauf überwand sie 4,40 Meter, um danach mit dem zweiten Sprung auch noch die 4,50 Meter zu überfliegen. Damit bestätigte sie ihre im türkischen Trainingslager in Antalya erstmals übersprungene Bestleistung von 4,50 Meter – die vom DLV geforderte Norm für Amsterdam und Rio.

Hinter ihr landete auf Platz drei mit Silke Spiegelburg die deutsche Hallenmeisterin und nationale Rekordhalterin, die zwar die gleiche Höhe schaffte, die 4,50 Meter aber erst im dritten Anlauf meisterte. Immerhin ist sie damit bereits die fünfte Deutsche, die die Norm in der Tasche hat. Kassel verspricht damit einen wahren Stabhochsprung-Krimi, denn nur drei Fahrkarten werden vergeben. Platz vier ging an die finnische Meisterin Minna Nikkanen, die ebenso 4,40 Meter übersprang wie die schwedische Meisterin Michaela Meijer. Auf dem sechsten Rang fand sich die hoch gehandelte U18-Weltrekordhalterin Wilma Murto (Finnland), die mit ihren 4,30 Metern noch die deutsche Hochschulmeisterin Anjuli Knäsche hinter sich ließ.